



A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Mitel OpenScape Business

OpenScape Business V3

Mitel SIP DECT-Telefon-Konfigurationsleitfaden
06/2025

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively “Trademarks”) appearing on Mitel’s Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC) or its subsidiaries (collectively “Mitel”), Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively “Unify”) or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at iplegal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

© Copyright 2025, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Contents

1 Änderungsverlauf.....	4
2 Einführung.....	5
2.1 Unterstützte Merkmale.....	5
2.2 Softwarelizenz.....	6
3 SIP-DECT-Startup.....	7
3.1 Konfiguration der lokalen DECT-Basisstation.....	7
3.2 Zugriff auf Open Mobility Manager.....	8
4 SIP-DECT-Lizenzierung.....	9
4.1 Konfigurieren eines tragbaren Zugriffsrechteschlüssels.....	9
5 Bereitstellung.....	10
5.1 Hinzufügen neuer Basisstationen.....	10
6 Grundlegende SIP-Konfiguration.....	12
6.1 Konfigurieren des Proxy-Servers.....	12
6.2 Websites-Menü konfigurieren.....	12
7 SIP-Benutzer/Geräte.....	14
7.1 Aktivieren des SIP-DECT-Abonnements.....	14
7.2 Hinzufügen neuer Benutzer.....	14
8 Problemumgehungen und Treffer für Systemmerkmale.....	16
8.1 Voicemail.....	16
8.2 Erstellen oder Aktualisieren von Verzeichniseinträgen.....	16
8.3 Einstellen von unverwechselbaren Klingeltönen.....	17
8.4 Deaktivieren von Telefonkonferenzen.....	18
8.5 Konfigurieren von CoA-Profilen.....	18
8.6 Standby-OMM.....	19
8.7 Benachrichtigung der Rufannahmegruppe.....	20
8.8 Mehrere SIP-Profil bis zu 20.....	20

1 Änderungsverlauf

Die in der folgenden Liste genannten Änderungen sind kumulativ.

Änderungen in V3R4 FR2

Betroffene Kapitel	Beschreibung der Änderung
Einführung auf Seite 5 Konfiguration der lokalen DECT-Basisstation auf Seite 7 Zugriff auf Open Mobility Manager auf Seite 8 Bereitstellung auf Seite 10 neu Hinzufügen neuer Basisstationen auf Seite 10 Grundlegende SIP-Konfiguration auf Seite 12 Hinzufügen neuer Benutzer auf Seite 14 Voicemail auf Seite 16 Erstellen oder Aktualisieren von Verzeichniseinträgen auf Seite 16 Deaktivieren von Telefonkonferenzen auf Seite 18 Standby-OMM auf Seite 19	Updates für die Mitel SIP DECT-Bereitstellungsfunktion.

2 Einführung

Dieser Leitfaden beschreibt die Schritte, die für die Grundkonfiguration von SIP-DECT zur Verbindung mit OpenScape Business-System erforderlich sind.

Die folgenden Kapitel beschreiben die grundlegenden Schritte zur Konfiguration von SIP-DECT mit dem OpenScape Business System. Die folgenden Konfigurationseinstellungen beziehen sich auf SIP-spezifische Konfiguration.

Detaillierte Informationen zur grundlegenden Systemeinrichtung und zum Netzwerk der SIP DECT-Telefone finden Sie in den Mittel-Verwaltungshandbüchern für SIP DECT-Telefone.

Wichtig: Sie können einige Kapitel überspringen, wenn Sie Mittel SIP-DECT- Teilnehmer durch Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Die Konfiguration von SIP-DECT-Teilnehmern über das WBM erzeugt Konfigurationsdateien, die vom Open Mobility Manager (OMM) zur automatischen Einrichtung von Basisstationen verwendet werden können. Zur Aktivierung des OMM-Bereitstellung unter Verwendung dieser Konfigurationsdateien siehe Kapitel „*Bereitstellung*“. Zur Konfiguration der Mittel SIP-DECT-Teilnehmer durch Bereitstellung über das WBM siehe *Mitel OpenScape Business, Administratoren-Dokumentation, Konfiguration von Mitel SIP-DECT-Teilnehmern durch Bereitstellung*.

2.1 Unterstützte Merkmale

Die folgenden Funktionen werden in SIP DECT-Telefonen mit OpenScape Business-Kommunikationssystem unterstützt:

- Anrufweiterleitung: unbeaufsichtigt, beaufsichtigt, blind
- Anrufweiterleitung (CFU, CFNR, CFB)
- Anruf halten
- Anruf ablehnen
- Anruf austauschen
- Anruf fortsetzen
- CLIR
- Anklopfen
- Anrufprotokoll
- Rufannahmegruppe
- CLIP (Rufnummer oder Name des Anrufers anzeigen)
- Beratung (über R-Schlüssel aus SIP-DECT-Geräten)
- Unverwechselbares Klingeln (verschiedene Klingeltöne für interne, externe und Rückrufe)
- MWI
- DTMF
- Anrufsteuerung von Drittanbietern (Anruf tätigen, Anruf ablehnen, Verbindung löschen)
- Open Directory Service
- Standby-OMM

Die folgenden Einschränkungen gelten für die unterstützten Merkmale:

- Anrufweiterleitung (CFU, CFNR, CFB): Die Anrufweiterleitung kann auf dem SIP-DECT-Gerät aktiviert werden, die Umleitungsinformationen werden zwar angezeigt, aber das Ziel wird nicht angezeigt.
- Anklopfen: Auf dem SIP-DECT-Gerät kann das Anklopfen aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn das Anklopfen aktiviert ist und der zweite Anruf angenommen wird, wird der dritte eingehende Anruf benachrichtigt, kann aber nicht angenommen werden. Die Bearbeitung von Drittanrufen wird nicht unterstützt und führt zu einer unerwünschten Weiterleitung oder einem alternativen Anruf, wenn dies signalisiert wird. Die "dritte Leitung" kann nicht ausgeschaltet werden.
- Rufannahmegruppe: unterstützt mit Min. Version SIP-DECT V9.2 HF1. Rufannahmebenachrichtigung, die auf dem DECT-Gerät angezeigt wird, enthält die Zeichenfolge "Rückruf" und den Funktionszugriffscode für die Rufannahme als Informationen.

Zwei konfigurierbare SIP-DECT Optionen stehen zur Verfügung:

Rufannahmeton – 5 Klopföne (Standard) Splash Ring -
Rufannahmebenachrichtigung wird dem Benutzer auch akustisch signalisiert.

- Anrufsteuerung von Drittanbietern (Anruf tätigen, Anruf ablehnen, Verbindung löschen): Wenn Cordless-IP-Benutzer als Drittanbieter-Anrufsteuergerät (z.B. UC Smart) verwendet wird, werden nur Anruf tätigen, Anruf ablehnen und Anruf löschen (Verbindung) unterstützt
- Der vom myPortal DECT-Gerät eingeleitete Anruf klingelt für ~2s und die automatische Antwort wird danach aktiviert. Nach der automatischen Antwort wird das SIP-DECT-Mikrofon stumm geschaltet. Der Timer für die automatische Antwort ist nicht konfigurierbar.
- Das Anrufprotokoll ist nicht verfügbar, wenn sich das DECT-Gerät außerhalb der Reichweite befindet oder ausgeschaltet ist.

Die oben nicht aufgeführten Telefonie-Merkmale werden nicht unterstützt. Zum Beispiel:

- Konferenz
- Anrufschutz
- Umgekehrte Suche für LDAP-Verzeichnisse (Suchtyp ist "Nachname")
- SIP-DECT Messaging: SIP-DECT Messaging zwischen SIP-DECT Geräten und Tischtelefonen z.B. CP
- SIP-DECT - Paging, vCard Receive, Locating
- SIP@home

Weitere Informationen finden Sie in der *OpenScape Business, Administratoren-Dokumentation*.

2.2 Softwarelizenz

Stellen Sie sicher, dass die OpenScape Business-Lizenzen den SIP Stationen über das Lizenzmanagement des OpenScape Business Assistant (WBM) vor der SIP-DECT Konfiguration zugewiesen und aktiviert sind.

Stellen Sie sicher, dass die OpenScape Business-Lizenz für den Open Directory Service zugewiesen ist, wenn der integrierte LDAP-basierte Verzeichnisdienst von OSBiz verwendet wird.

3 SIP-DECT-Startup

Die folgenden Schritte beschreiben ein Konfigurationsbeispiel für die Ersteinrichtung von SIP-DECT. Detaillierte Informationen finden Sie im *SIP-DECT OM-Systemhandbuch, Administrator-Leitfaden*.

Bevor Sie mit der Konfiguration der SIP DECT-Telefone mit dem OpenScape Business System beginnen, müssen Sie das Open Mobility Manager IP-Netzwerk konfigurieren.

Sie können die SIP-DECT-Telefone mit dem OpenScape Business System über den Open Mobility Manager konfigurieren und registrieren.

3.1 Konfiguration der lokalen DECT-Basisstation

Sie können die folgenden Anweisungen überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Andernfalls müssen Sie die lokale DECT-Basisstation über den Open Mobility Configurator konfigurieren, um Zugang zum Open Mobility Manager zu erhalten.

Voraussetzungen

Das Tool Open Mobility Configurator ist installiert.

Das folgende Beispiel zeigt die Konfiguration einer statischen IP-Adresse. Für andere Optionen, z.B. DHCP, lesen Sie bitte das „*SIP-DECT OM-Systemhandbuch*“.

Schritt für Schritt

- 1) Verbinden Sie die DECT-Basisstation(en) mit Ihrem LAN und schalten Sie die Geräte ein.
- 2) Öffnen Sie den Open Mobility Configurator und navigieren Sie zu **Allgemein > Optionen**, um Ihre Netzwerkschnittstelle auszuwählen.
- 3) Klicken Sie auf **Scannen**, um die mit Ihrem LAN verbundene Basisstationen zu finden.
- 4) Geben Sie die folgenden Anmeldeinformationen für den ersten Start ein:
 - a) **benutzername**: omm
 - b) **passwort**: omm
 - c) Klicken Sie auf **OK**.
- 5) Wählen Sie einen Basisstation-Eintrag aus und doppelklicken Sie zur Konfiguration.
- 6) Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die folgenden Informationen an:
 - a) Wählen Sie die Option **Lokale Konfiguration** verwenden aus
 - b) Geben Sie die **IP-Adresse** der DECT-Basisstation ein
 - c) Geben Sie die **Netzmaske** ein
 - d) Geben Sie die IP des **Router** ein
 - e) Klicken Sie auf **OK**.

- 7) Geben Sie auf der Registerkarte **OpenMobility** die folgenden Informationen an:
 - a) Geben Sie die **OMM-Adresse** oder OMM1 und OMM2 ein, wenn ein aktiver Standby-Modus für OM Standby-Merkmal erforderlich ist.
 - b) Geben Sie die **DNS-Adressen**.
 - c) Klicken Sie auf **OK**.
- 8) Klicken **Sie auf Konfiguration** senden, um die Konfiguration auf die DECT-Basisstation anzuwenden.

3.2 Zugriff auf Open Mobility Manager

Sie können auf den Open Mobility Manager wie folgt zugreifen.

Schritt für Schritt

- 1) Verbinden Sie die DECT-Basisstation(en) mit Ihrem LAN und schalten Sie die Geräte ein und warten Sie ein paar Minuten.
- 2) Geben Sie die IP-Adresse der von Ihnen konfigurierten Basisstation in einen Browser ein.
- 3) Geben Sie die Standardanmeldeinformationen ein:
 - a) benutzername: omm
 - b) passwort: omm
- 4) Klicken Sie auf **OK**.
- 5) Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 6) Wenn Sie sich das erste Mal mit den Standardanmeldeinformationen anmelden, müssen Sie das Passwort ändern:
 - a) Navigieren Sie zu **System > Benutzerverwaltung**.
 - b) Geben Sie das neue **Passwort** in das Feld Passwort ein.
 - c) Geben Sie das erhaltene Passwort in das Feld **Passwortbestätigung** ein.
 - d) Klicken Sie im Bestätigungs-Pop-up des Browsers auf **OK** und nochmals auf **OK**.
 - e) Geben Sie das neue Passwort in das Feld **Passwort** für das Root-SSH ein.
 - f) Geben Sie das erhaltene Passwort in das Feld **Passwortbestätigung** ein.
 - g) Klicken Sie im Bestätigungs-Pop-up des Browsers auf **OK** und nochmals auf **OK**.

4 SIP-DECT-Lizenzierung

Basierend auf der Größe und dem Funktionssatz des SIP-DECT-Systems sind Lizenzen erforderlich. Für kleine Systeme für bis zu 5 RFPs ist keine Lizenz erforderlich. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel *Lizenzierung im SIP-DECT OM-Systemhandbuch*.

4.1 Konfigurieren eines tragbaren Zugriffsrechteschlüssels

Basierend auf der Größe und dem Funktionssatz des SIP-DECT-Systems sind Lizenzen erforderlich. Für Systeme mit bis zu 5 RFPs ist keine Lizenz erforderlich. Weitere Details finden Sie im Kapitel *"SIP-DECT OM-Systemhandbuch, Lizenzierung"*.

Um ein SIP-DECT-System mit bis zu fünf DECT-Basisstationen zu betreiben, müssen Sie einen Portable Access Rights Key (PARK) konfigurieren.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie zu **System > Systemeinstellungen** im Open Mobility Manager.
- 2) Wählen Sie im Feld **PARK** eine der folgenden Optionen aus:
 - a) Klicken Sie auf **Online-PARK-Anfrage**, um eine Lizenzanforderungsdatei, die den PARK-Code enthält, zu generieren.
 - b) Klicken Sie auf **Offline-PARK-Anfrage**, wenn keine Internetverbindung verfügbar ist.
 - c) Laden Sie aus der **PARK-Anforderungsdatei** die Anforderungsdatei herunter, indem Sie auf **Speichern** klicken.
 - d) Im Feld **PARK-Datei importieren** wählen Sie die PARK-Datei aus und **Importieren** Sie sie in das OMM-System. Das System startet neu.
 - e) Um einen gültigen PARK zu erhalten, folgen Sie den Anweisungen des Mitel PARK Managers. Laden Sie die vom Mitel PARK Manager bereitgestellte PARK-Datei in das OMM-System hoch.
- 3) Sie können die folgenden Anweisungen überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Alternativ können Sie auch zu **Allgemeine Einstellungen > Regulatorische Domäne** navigieren, auf das Dropdown-Menü klicken und eine Domäne auswählen.
- 4) Konfigurieren Sie bei Bedarf den **NTP-Server**.
- 5) Wählen Sie eine **Zeitzone** aus dem Dropdown-Menü aus.
- 6) Klicken Sie oben auf der Seite auf **OK**.

5 Bereitstellung

Voraussetzungen

Sie haben Mitel SIP-DECT-Teilnehmer durch Bereitstellung über das WBM konfiguriert, wie in *"Mitel OpenScape Business, Administratoren-Dokumentation, So konfigurieren Sie Mitel SIP-DECT-Teilnehmer durch Bereitstellung"* beschrieben.

Sie haben Zugang zum OMM, wie im Kapitel „Zugang zum Open Mobility Manager“ beschrieben.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie zu **Bereitstellung & Software-Update** im Open Mobility Manager.
- 2) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Konfiguration** in der Spalte **Manueller Auslöser**.
- 3) Setzen Sie die **OMM-Konfiguration** auf **O**.
- 4) Geben Sie unter **System credentials** die folgenden Werte ein. Diese Werte müssen mit den im WBM konfigurierten Werten übereinstimmen.
 - a) Benutzername
 - b) Kennwort
 - c) Passwortbestätigung
- 5) Aktivieren Sie unter **Bereitstellungs-URL** das Kontrollkästchen **Aktiv**.
- 6) Setzen Sie das **Protokoll** auf **HTTPS** (Standard).
- 7) Im **Server**, geben Sie die IP-Adresse des OpenScape Business-Systems ein.
- 8) Setzen Sie **Port** auf **443**.
- 9) Setzen Sie den **Pfad** auf `provisioning_files/mitelDevProv_files`.
- 10) Klicken Sie hier, um das Häkchen bei **Validieren von Zertifikaten** zu entfernen und zu deaktivieren.
- 11) Klicken Sie hier, um das Häkchen bei **Validieren von Ablaufdaten** zu entfernen und zu deaktivieren.
- 12) Klicken Sie hier, um das Häkchen bei **Validieren von Hostnamen** zu entfernen und zu deaktivieren.
- 13) Klicken Sie oben auf der Seite auf **OK**.
- 14) Klicken Sie unter **System-Update** auf **Aktualisieren**.

Nach Abschluss werden die über das WBM erzeugten Konfigurationsdateien nach einigen Minuten in das System geladen. Navigieren Sie zu **Ereignisprotokoll**, um den Bereitstellungsprozess zu überwachen.

5.1 Hinzufügen neuer Basisstationen

Über das Menü Basisstationen können Sie neue Basisstationen hinzufügen.

Voraussetzungen

Führen Sie die im Kapitel „*Lokale DECT-Basisstation konfigurieren*“ beschriebenen Schritte durch, bevor Sie mit dem Hinzufügen neuer Basisstationen beginnen.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie im Open Mobility Manager zu **Basisstationen**.
- 2) Klicken Sie unter **Erfassung nicht-konfigurierter DECT-Basisstationen** auf **Start**.
- 3) Klicken Sie auf **RFP bearbeiten**, wenn neue erfasste RFPs im nicht-konfigurierten Abschnitt erscheinen.
- 4) Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
Das Popup-Fenster **Basisstation konfigurieren** wird angezeigt.
- 5) Aktivieren Sie die **DECT-Einstellungen**, indem Sie auf das Kontrollkästchen klicken und den **DECT-Cluster**, zu dem der RFP gehört, zuweisen.
- 6) Klicken Sie auf **OK**.

Bei erfolgreicher Konfiguration wird die neue Basisstation in der Liste mit den verbundenen und aktiven Basisstationen angezeigt.

6 Grundlegende SIP-Konfiguration

Sie können die Anweisungen dieses Kapitels überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Wenn nicht, können Sie die grundlegenden SIP-Einstellungen für die SIP-DECT-Telefone manuell konfigurieren.

6.1 Konfigurieren des Proxy-Servers

Sie können eine IP-Adresse für den SIP-Proxy-Server festlegen.

Voraussetzungen

Das Kontrollkästchen **Erweitert** muss aktiviert sein, um auf die folgenden Einstellungen zuzugreifen.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie zu **System > SIP** im Open Mobility Manager.
- 2) Im **Proxy-Server**, geben Sie die IP-Adresse des OpenScape Business-Systems ein.
- 3) Im **Registrar-Server**, geben Sie die IP-Adresse des OpenScape Business-Systems ein.
- 4) Deaktivieren Sie die Option **Mikrofon stummschalten**, indem Sie auf das Kontrollkästchen klicken.
- 5) Deaktivieren Sie die Option **SIPS über TLS senden**, indem Sie auf das Kontrollkästchen klicken.
Nur relevant, wenn das Transportprotokoll auf TLS gesetzt ist.
- 6) Klicken Sie auf **OK**.

Anmerkung: RTP-Einstellungen aus dem SIP-Menü sollten nicht nur G.722 enthalten, da G.722-Codec vom OpenScape Business X-System nicht unterstützt wird, wenn die Nutzlast im System endet, z.B. für Anrufe an TDM und CMI-Geräte. Wenn Anrufe Ende-zu-Ende-Nutzlast haben, dann sind Anrufe nur mit G.722 erfolgreich z.B. zwischen zwei SIP-DECT-Geräten.

6.2 Websites-Menü konfigurieren

Stellen Sie sicher, dass der SRTP der Website deaktiviert ist. SRTP ist standardmäßig deaktiviert.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie im Open Mobility Manager zu **Websites**.

- 2) Suchen Sie die Website Ihres Interesses und klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten ().
- 3) Deaktivieren Sie bei Bedarf den SRTP-Parameter.

7 SIP-Benutzer/Geräte

Das Menü SIP-Benutzer/Geräte bietet eine Übersicht aller konfigurierten SIP Benutzer und Geräte, die nach ihrer Telefonnummer sortiert sind.

7.1 Aktivieren des SIP-DECT-Abonnements

Aktivieren Sie die folgende Einstellung für SIP-Benutzer.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie im Open Mobility Manager zu **SIP-Benutzer/Geräte**.
- 2) Aktivieren Sie bei Bedarf die **Automatische Erstellung bei Abonnement**, indem Sie auf das Kontrollkästchen klicken.

Die automatische Erstellung bei Abonnement ermöglicht das automatische Abonnement von DECT-Telefonen ohne Geräteverwaltung. Diese Abonnementmethode erstellt einen ungebundenen Gerätedatensatz. Das Gerät wird einem bestimmten Benutzerdatensatz zugeordnet, wenn sich der Benutzer am Telefon anmeldet.

- 3) Wählen Sie die Option **Abonnement** aus dem Dropdown-Menü im Feld **Abonnement** aus.
- 4) Klicken Sie auf **OK**.

7.2 Hinzufügen neuer Benutzer

Sie können die folgenden Anweisungen überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Falls nicht, können Sie manuell neue ungebundene SIP-DECT-Telefonbenutzer erstellen.

Im Folgenden werden nur die obligatorischen Parameter beschrieben.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie im Open Mobility Manager zu **SIP-Benutzer/Geräte**.
- 2) Klicken Sie im Feld **Einen neuen SIP-Benutzer/Ein neues Gerät erstellen** auf **Neu**.

Das Popfenster **Neuer SIP-Benutzer** wird angezeigt.

- 3) Geben Sie im Abschnitt **Allgemeine Einstellungen** die folgenden erforderlichen Informationen ein:
 - a) **Anzeigename**
 - b) **Nummer/SIP-Benutzername**
 - c) **PIN**

Die konfigurierte PIN wird für die DECT-Authentifizierung des Telefons im SIP-DECT-System verwendet.

4) Geben Sie im Abschnitt **SIP-Authentifizierung** die folgenden erforderlichen Informationen ein:

- a) **Benutzername**
- b) **Passwort/Passwortbestätigung**
- c) **Benutzer-/Gerätebeziehung = ungebunden**

Wenn kein Name angegeben ist, wird die Nummer standardmäßig bei der SIP-Registrierung und Authentifizierung verwendet.

Anmerkung: Eine alternative Anzeigenummer darf nicht konfiguriert werden.

Siehe das folgende Beispiel zum Hinzufügen eines neuen Benutzers:

Der neue Benutzer wird in der Liste **SIP-Benutzer/Geräte** hinzugefügt.

Nach erfolgreicher SIP-DECT Telefonregistrierung wird IPEI auf der SIP-Benutzer/Geräte-Seite angezeigt.

8 Problemumgehungen und Treffer für Systemmerkmale

8.1 Voicemail

Sie können die folgenden Anweisungen überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Andernfalls können Sie eine systemweite Voicemail-Nummer oder eine benutzerspezifische Voicemail-Nummer konfigurieren. Die Voicemail-Nummer wird vom DECT-Telefon verwendet, wenn ein Sprachbox-Anruf eingeleitet wird. Die systemweite Voicemail-Nummer kann durch eine benutzerspezifische Voicemail-Nummer überschrieben werden.

Voraussetzungen

Das Kontrollkästchen **Erweitert** muss aktiviert sein, um auf die folgenden Einstellungen zuzugreifen.

Um die Voicemail-Nummer zu überprüfen, rufen Sie den OpenScape Business Assistant (WBM) auf und navigieren Sie zu **Einrichtung > Assistenten > Zentrale Telefonie > Voicemail**.

Schritt für Schritt

- 1) Um eine systemweite Voicemail-Nummer zu aktivieren, fahren Sie mit der folgenden Konfiguration fort:
 - a) Navigieren Sie zu **System > Systemeinstellungen** im Open Mobility Manager.
 - b) Im Feld **Voicemail-Nummer**, geben Sie die Telefonnummer ein, die beim Einleiten eines Voicebox-Anrufs verwendet wird.
 - c) Klicken Sie auf **OK**.
 - d) Navigieren Sie zu **System > SIP** in Open Mobility Manager und aktivieren Sie bei Bedarf **Explizites MWI-Abonnement**.
Der explizite MWI-Abonnementzeitraum muss auf 1800s konfiguriert sein.
- 2) Um eine benutzerspezifische Voicemail-Nummer zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a) Navigieren Sie im Open Mobility Manager zu **SIP-Benutzer/Geräte**.
 - b) Wählen Sie den Benutzer Ihrer Wahl aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten ()**.
 - c) Navigieren Sie zum Parameter **Voicemail-Nummer** und geben Sie die Voicemail-Nummer ein.

8.2 Erstellen oder Aktualisieren von Verzeichniseinträgen

Sie können die folgenden Anweisungen überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Generell bietet der Open Directory Service (ODS) für OpenScape Business Zugang zum internen Benutzerverzeichnis.

Sie können Verzeichniseinträge konfigurieren oder vorhandene Einträge aus dem Menü **Verzeichnis** aktualisieren.

Open Directory Service kann in SIP-DECT als Directory konfiguriert werden und kann zur Suche nach LDAP-Suche für Einwahl verwendet werden.

Die Suche erfolgt im Nachnamen.

Die umgekehrte Suche wird nicht unterstützt.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie zu **Systemmerkmale > Verzeichnis** im Open Mobility Manager.
- 2) Klicken Sie auf das Stiftsymbol neben einem vorhandenen Verzeichniseintrag in der Liste.
Das Popup-Fenster **Verzeichniseintrag konfigurieren** wird angezeigt.
- 3) Klicken Sie im Feld **Aktiv** auf das Kontrollkästchen, um das Verzeichnis zu aktivieren.
- 4) Wählen Sie im Feld **Typ** den Typ des Verzeichnisses aus dem Dropdown-Menü aus.
- 5) Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für das Verzeichnis ein.
- 6) Wählen Sie im Feld **LDAP-Sicherheit** den Sicherheitstyp aus dem Dropdown-Menü aus.
- 7) Geben Sie im Feld **Suchbasis** den Speicherort an, mit dem die Suche beginnt.
- 8) Geben Sie im Feld **Anzeigetyp** an, wie die Suchergebnisse angezeigt werden.
- 9) Geben Sie im Feld **Serversuche-Timeout** die Sekunden, in denen die OMM auf Suchergebnisse des LDAP-Servers wartet, ein.
Die möglichen Werte liegen zwischen 1-10 Sekunden.
- 10) Wählen Sie im Feld **Protokoll** den Protokolltyp, der mit dem Verzeichnisserver kommunizieren soll.
- 11) Geben Sie im Feld **Port** die Portnummer für den LDAP-Verzeichnisserver ein.
- 12) Geben Sie im Feld **Server** die IP-Adresse des LDAP-Verzeichnisses ein.
- 13) Geben Sie im Feld **Benutzername** den Namen des Kontos für den Verzeichnisserver-Zugriff ein.
- 14) Geben Sie im Feld **Passwort** das Passwort des Kontos für den Verzeichnisserver-Zugriff ein.
- 15) Klicken Sie auf **OK**.

Für das korrekte Nummernformat der Einwahl müssen Sie möglicherweise die **Ziffernbehandlung** konfigurieren. Navigieren Sie dazu zu **Systemmerkmale > Ziffernbehandlung**.

8.3 Einstellen von unverwechselbaren Klingeltönen

Sie können für verschiedene Anrufarten unverwechselbare Klingeltöne einstellen.

Voraussetzungen

OM Management Portal muss installiert sein.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie zu **Konfiguration > System > SIP** im OM Management Portal.
- 2) Klicken Sie auf die **Registerkarte Ergänzende Dienste**.
- 3) Navigieren Sie zum Bereich **Unverwechselbarer Klingelton für Anruftyp**.
- 4) Fügen Sie im Feld **Intern** Bellcore-dr1 für den internen Anruf hinzu.
- 5) Fügen Sie im Feld **Extern** Bellcore-dr2 für den externen Anruf hinzu.
- 6) Fügen Sie im Feld **Rückruf** Bellcore-dr3 zur Rückrufwarnung hinzu.
- 7) Klicken Sie auf **OK**.

8.4 Deaktivieren von Telefonkonferenzen

Sie können die folgenden Anweisungen überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben. Telefonkonferenzen werden in SIP-DECT Telefonen mit OpenScape Business System nicht unterstützt.

Voraussetzungen

OM Management Portal muss installiert sein.

Sie müssen die Konferenzoption im OM Management Portal deaktivieren.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie zu **Konfiguration > System > SIP** im OM Management Portal.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte **Konferenz**.
- 3) Wählen Sie im Feld **Servertyp** die Option **Keine** aus dem Dropdown-Menü aus.

8.5 Konfigurieren von CoA-Profilen

Sie können eine Variablenliste auf die Mitel-Mobilteile mit unterstützten OpenScape Business-Funktionszugriffscodes importieren.

Voraussetzungen

OM Management Portal muss installiert sein.

Schritt für Schritt

- 1) Navigieren Sie zu **Konfiguration > Systemmerkmale > CoA-Profil** im OM Management Portal.
- 2) Klicken Sie auf **Erstellen** in der **Aufgabenliste** auf der rechten Seite des CoA-Profil-Fensters.
Das Popup-Fenster **Neues CoA-Profil** wird angezeigt.
- 3) Konfigurieren Sie die Einstellungen für das CoA-Profil:
 - a) **Name**: Geben Sie einen Namen für das CoA-Profil an
 - b) **Standardwert**: Geben Sie an, ob dies das standardmäßige CoA-Profil ist, das verwendet wird
 - c) **ID**: Wählen Sie im Dropdown-Menü eine ID für das CoA-Profil aus.
- 4) Klicken Sie auf Datei **importieren**, um die CoA-Datei zu importieren.
Das neue CoA-Profil ist auf der **CoA-Profil**-Seite verfügbar.

Zum Beispiel durch langes Drücken der Taste 5 im SIP-DECT Gerät stehen die folgenden Merkmale zur Verfügung:

CoA-Vorlage: Bearbeitung der CoA-Vorlage erfordert einen UTF-8 ohne BOM-Editor (Byte Order Mark).

Zum Beispiel:

```
UD_ConfigurationName=VLIST TEST
UD_KeyAssignmentIdleMaster= long.d5 vlst1
UD_KeyAssignmentIdleMaster= long.d5 vlst1
UD_VListName = 1 "OSBiz VLST1" # Titel
UD_VListShortName = 1 "VL1" # Softkey
UD_VListSubItems = 1 0
UD_VListEntry = 1 1 "\x23\x2385<inf=Leave Hunt inf>" "Sammelanschluss verlassen" "" "" ""
UD_VListEntry = 1 2 "\x23\x2385<inf=Rejoin Hunt inf>" "Sammelanschluss wieder beitreten" "" "" ""
UD_VListEntry = 1 3 "**86<inf=Suppress calling ID>" "Anrufende ID unterdrücken" "" "" ""
UD_VListEntry = 1 4 "\x2386<inf=Enable calling ID>" "Anrufende ID aktivieren" "" "" ""
```

Detaillierte Informationen finden Sie in der *Administration-Dokumentation von Mitel SIP-DECT*.

8.6 Standby-OMM

Sie können die folgenden Anweisungen überspringen, wenn Sie SIP-DECT bereits durch die Bereitstellung über das WBM konfiguriert haben.

Für SIP-DECT-Resilienz kann Standby-OMM mit dem OM Configurator Tool konfiguriert werden. Weitere Details finden Sie im *SIP DECT OM-Systemhandbuch*.

8.7 Benachrichtigung der Rufannahmegruppe

Rufannahmegruppen sind Gruppen von Stationen, in denen jede Station benachrichtigt wird und Anrufe für die anderen Stationen in der Gruppe annehmen kann

Mit der Rufannahmegruppe kann ein Mitglied benachrichtigt werden und einen Anruf im Namen eines anderen Mitglieds annehmen.

Der Administrator kann die Gruppenannahme für jeden Abonnenten aktivieren, indem er den Annahmefunktionscode konfiguriert, z.B. *57 Standardcode für OpenScape Business neben der OpenScape Business-Konfiguration.

Konfigurationsbeispiel OpenScape Business

Konfigurationsbeispiel SIP-DECT

Neben Anzeigebenachrichtigung wird dem Benutzer auch akustisch eine Annahme signalisiert. Zwei konfigurierbare SIP-DECT Optionen stehen dem Administrator zur Verfügung:

Rufannahmeton - 5 Klopföne (Standard).

Splash-Klingeln - Rufannahmebenachrichtigung wird dem Benutzer bei lauter Umgebung auch akustisch signalisiert.

Konfigurationsbeispiel:

Wählen Sie in OMM die Option Splash-Klingeln unter System, Systemeinstellungen

Die Rufnummer oder der Name des ursprünglich angerufenen Abonnenten und die Rufnummer oder der Name des Anrufers werden in der SIP-DECT-Rufannahmebenachrichtigung angezeigt.

Gruppenruf kann durch Drücken der abgehobenen Taste angenommen oder durch Drücken der Ablehnungstaste ignoriert werden.

Wenn der Anruf nicht angenommen wird, wird er nicht in der Anruferliste angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter *OpenScape Business Administration-Dokumentation*.

8.8 Mehrere SIP-Profil bis zu 20

Durch Zuweisung eines SIP-DECT-Benutzers zu einem solchen SIP-Profil können die Benutzer eines SIP-DECT-Systems auf die verschiedenen OpenScape Business-Systeme verteilt werden.

Ein SIP-Profil für jedes OpenScape Business System erforderlich.
Jedes SIP-Profil hat eine eindeutige Kennung und wird in der SIP-DECT Benutzerkonfiguration zugewiesen.

Beispiel für die Konfiguration von SIP-Profilen in OMP. Die OMP-Anwendung muss zuerst installiert werden.

Die eindeutige Kennung (ID) reicht von 0 bis 19. Der Standardwert der SIP-Profil-ID ist 0, daher nein.

Das Profil mit der ID 0 entspricht dem SIP Proxy-Registrar-Server, der im Menü **System > SIP Basic > Einstellungen** konfiguriert wird.

z.B. SIP-DECT Zuweisung zu einem "SIP-Profil"

Alle Profile haben dieselbe Konfiguration für das Transportprotokoll.

Unterschiedliche Transportprotokolle z.B. TLS können im Menü **System > SIP Basic > Einstellungen** konfiguriert werden und dies gilt für alle Profile.

Nachdem das Transportprotokoll von TCP/UDP auf TLS umgestellt wurde, werden alle Proxy/Registrar-Port-Einstellungen mit einem 5060 Wert automatisch auf 5061 geändert.

